

Maschinen und Menschen

Zwei erfolgreiche Projekte an der Georg-Asmussen-Schule

GELTING Gleich zwei Projekte beschäftigten die Georg-Asmussen-Schule in Gelting noch vor den Sommerferien:

Unter dem Titel „Tatort Kulturlandschaft: Natur, Mensch und Maschine - die Mühle Charlotte, ein Projekt für kleine Ingenieure“, gingen die Grundschul-Kinder klassenweise mit Architektin Barbara von Campe (zertifizierte Kulturvermittlerin des Landes Schleswig-Holstein) auf der Geltinger Birk

Entdeckungs- und Wissens-Reise. Die Erfindung und Kunst des Mühlenbaus war eine der wesentlichen technischen Errungenschaften, die bereits im Mittelalter zu Landesausbau und Kolonisation geführt hat. Die Kinder lernten zu erkennen und zu unterscheiden was Natur ist und was der Mensch geschaffen hat. Sie gingen den Fragen nach, wie eine Mühle funktioniert, wie kann Windenergie menschliche Arbeit ersetzen und wie wird Kraft übertragen? „Zunächst wurde also der Horizont erweitert, das heißt, die Kinder lernten was Natur ist, welche Energieformen es in der Natur gibt, nämlich Wind, Wasser und Sonne.

Die Kinder lernten was der Mensch gemacht hat, dass er technische Hilfsmittel braucht und ein bisschen was eine Maschine ist“, sagte Barbara von Campe. Als „kleine Ingenieure“ tasteten sich die Kinder dann experimentell und spielerisch an erste Begriffe der Bewegungslehre und Mechanik heran und bauten mit Lego-Technik eigene kleine Maschinen aus Zahnrädern, Treibriemen, Nocken und Kurbeln, Schrauben und Schnecken. „Sinn des Projektes war es, unter anderem, zu gucken, wie man Energie überträgt und mit einfachen Mitteln der Mechanik Dinge in Bewegung setzt“, so von Campe.

Das Erlernen von Erzähltechniken, mit denen Kinder der dritten und vierten Klasse vorgegebene, aber auch selbst erdachte Geschichten im freien Erzählen einem Publikum vortragen können, stand im Mittelpunkt des Projektes „Das ist ja eine tolle Geschichte – erzähl mal“. Insgesamt 15 Schüler und Schülerinnen haben sich unter Anleitung von Märchenerzähler und Erzähl-Ausbilder Klaus Dörre ein halbes Jahr lang an diesem Projekt beteiligt. Unterstützung erhielt er von und Jugendpfeifer Bernd Jochimsen seiner Frau Karin. Dabei erlebten die Kinder, wie viel Freude das freie Erzählen aus inneren Bildern bereitet und wie einfach es ist. Jetzt fand kurz vor den Schulferien die Abschlussveranstaltung statt.

Das Interesse der Eltern, Geschwister und Großeltern daran war groß. Die bereitgestellten Stühle in der alten Turnhalle in Gelting waren schnell besetzt, so dass zusätzliche Sitzmöglichkeiten geschaffen werden mussten. Etwas unruhig war es in den beiden vordersten Reihen, hier bereiteten sich die 15 Kinder auf ihren Auftritt vor. Auf der Bühne aber, war den Kindern dann kein „Lampenfieber“ mehr anzumerken. Unaufgeregt und sehr sicher lasen sie ihre Geschichten und Märchen vor.

Noch beeindruckender war es, als die Kinder ihre Geschichten bis zu vier Minuten lang frei, ganz ohne abzulesen, erzählten und dabei nicht ein einziges Mal ins Stottern kamen oder den Faden verloren. Fasziniert war auch Schulleiterin Gertrud Lorenzen von dem Ergebnis. „Es war wunderbar zu sehen und zu erleben, mit welcher Leichtigkeit und Mimik ihr eure Geschichten erzählt habt“, lobte die Schulleiterin die Kin-



Andrea Gibbels (Geschäftsführerin Friedrich-Bödecker-Kreis SH), Karin Jochimsen, Klaus Dörre und Bernd Jochimsen mit den Kindern des "Erzähl-Projektes"(VI).
Foto: Kasischke

der. Judy, die an dem Projekt teilgenommen hatte, erzählte, dass sie in der Gruppe immer sehr schüchtern war, aber das habe sich nun geändert und das Projekt habe ihr sehr viel Spaß gemacht. „Besonders das Erzählen der Geschichten“, sagte Judy.

Das bestätigte auch ihre Mutter Denise Döllen: „Judy hat uns abends immer mit großer Begeisterung Geschichten erzählt und ist in ihrem Wesen auch viel freier und selbstbewusster

geworden“. Vater Stefan ergänzte: „Wir mussten immer ganz aufmerksam zuhören, was wir aber auch sehr gerne gemacht haben.“ Veranstalter des Projektes war der Friedrich-Bödecker-Kreis (FBK) Schleswig-Holstein e. V. zusammen mit dem Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise, sowie die weiteren Bündnispartner Georg-Asmussen-Schule, Klaus Dörre als Autorenpatre und die Geltinger Gemeindebücherei. (jök)



Architektin Babara von Campe (links) und Lehrerin Gisela von Rumohr mit den Kindern der 3. Klasse.
Foto: Kasischke